

# Breinig soll eine zusammengeschweißte Einheit werden

Der Fußball-Landesligist SV startet mit neun Neuzugängen in die Saison. Ziel ist eine Position um den fünften Tabellenplatz.

VON ROBERT BAUMANN

**Aachen.** Einen Leistungseinbruch wie in der Rückrunde der vergangenen Saison soll es bei Fußball-Landesligist SV Breinig in der neuen Spielzeit nicht mehr geben. Da stand man zum Ende der Hinserie vielversprechend nur einen Zähler hinter dem späteren Aufsteiger Erfstadt auf Rang 2. Doch am Ende der Saison belegte man Platz 7.

„Das war schon sehr ärgerlich“,

blickt Robert Kroll zurück. „Wir brauchen mehr Konstanz und müssen vor allem cleverer sowie disziplinierter agieren“, sagt der SV-Coach, und meint damit auch die eine oder andere unnötige Rote Karte, die sich sein Team in der vergangenen Saison abholte.

## Die nötige Fitness

Seit Mitte Juli befinden sich die Breiniger in der Vorbereitung auf die neue Spielzeit. Viel Wert legt

Kroll auf die nötige Fitness. „Wir wollen in den Partien Druck ausüben und eine gewisse, sportlich faire Aggressivität an den Tag legen. Und dafür braucht man eine hohe Laufbereitschaft“, erklärt der Coach.

Was die Taktik und das Spielsystem betrifft, will sich der Breiniger Übungsleiter, der das Landesliga-Team im zweiten Jahr betreut, nicht in die Karten schauen lassen. „Wir werden uns individuell auf den jeweiligen Gegner einstellen“,

sagt Kroll mit einem Lächeln. Bei der Frage nach dem Saisonziel wird der Trainer schon deutlicher: „Wir streben eine Position um den fünften Tabellenplatz an und müssen jetzt zu einer zusammengeschweißten Einheit werden.“

Dafür steht Kroll ein 21-köpfiger Kader zur Verfügung. Darunter neun Neuzugänge, die das Team verstärken sollen: Egzon Hashani (Hehrath A-Jugend), Niclas Orth und Jerome Grammersdorf (beide Borussia Brand), Patrick Keischgens und Peter Flaam (beide VfL Vichttal), Pascal Müller (Borussia Freialdenhoven), Mergim Gerguri (Frankonia Broich), Sebastian Dorando (SV Rott A-Jugend) und Marc Kmiecowskiak

(Hertha Walheim II). Aus der zweiten Mannschaft kommt zudem Keeper Philipp Sasse, der bereits vergangene Saison einige Male „oben“ aushalf. Kroll hofft auf einen gesunden Konkurrenzkampf innerhalb des Teams. „Bei einem Kader von 21 Mann kann sich keiner zurücklehnen. Jeder Spieler muss Gas geben und die Chance nutzen, sich zu zeigen.“

## Acht Abgänge

Den Verein verlassen haben Norman Soemantri (Burtscheider TV), Dominik Lenzen (Freialdenhoven), Marcel Mrosek (TSV Donnerberg), Johannes Ehrentraut (Ziel unbekannt), Marc Wollersheim (Sportfreunde Düren), Erdem Yilmaz (Germania Dürwiß), Carsten Büschel und Jörn Jainta (beide aus be-

ruflichen Gründen). „Der ein oder andere Abgang schmerzt sehr. Ich bin gespannt, ob diese Lücke gefüllt werden kann“, sagt Kroll.

Zwei Personalien in der Aufstellung für die neue Saison stehen bereits fest. Benoit Aureille wird als Nummer 1 das Tor hüten, René Schornstein soll die Mannschaft als Kapitän aufs Feld führen.

Ab heute können sich die SV-Spieler ihrem Trainer beim EVS-

„Wir brauchen mehr Konstanz und müssen cleverer sowie disziplinierter agieren.“

ROBERT KROLL,  
TRAINER DES SV BREINIG

Cup in Breinig für die Stammformation anbieten. „Den Cup wollen wir als Gastgeber natürlich gewinnen und werden mit unserer stärksten Elf antreten“, verspricht Kroll, dessen Team auch zum Auftakt des Open-Secure-Cup in Rott Inde Hahn 5:1 schlug.

Am 26. August steht für Breinig das erste Spiel der neuen Landesliga-Saison bei Mittelrheinliga-Aufsteiger Germania Dürwiß an. Danach empfängt man den SV Rott. „Das Auftaktprogramm hat es in sich“, kommentiert Kroll, der Nierfeld, Rott und Westwacht Aachen zu den Liga-Favoriten zählt. „Wichtig wird sein, dass wir erfolgreich in die Saison starten und Selbstbewusstsein tanken. Die Liga ist schwerer und ausgeglichener als letztes Jahr mit vielen tollen Derbys, auf die wir uns sehr freuen.“



Die Neuen beim SV Breinig: Co-Trainer Oliver Bleimann (hinten von links), Sebastian Dorando, Mergim Gerguri, Patrick Keischgens, Niclas Orth, Trainer Robert Kroll, Peter Flaam (vorne von links), Marc Kmiecowskiak, Philipp Sasse und Pascal Müller. Es fehlen Egzon Hashani und Jerome Grammersdorf. Foto: Martin Ratajczak